

Jahresbericht 2018

Verein OFFCUT Zürich



Vorwort	1
Standortentwicklung	2
Materialmarkt	4
Vermittlung	7
Finanzen	9
Marketing und Kommunikation	13
Impressionen	15
Impressum	19

Vorwort

Bereits lange vor der Eröffnung von OFFCUT Zürich machten sich die drei Szenografiestudierenden Silvan Kuhl, Mirja Fiorentino und Léonie Süess Gedanken darüber, wie sie wertvolles Bühnenmaterial vor der Mulde bewahren könnten. 2016 stiessen sie auf den Verein OFFCUT Basel, der für genau diese Idee eine Umsetzung gefunden hatte. Gewisse Verbindungen zum Basler Team bestanden bereits, so fanden sich die beiden Gruppen bald an einem Tisch zusammen. Das Team Basel befand sich gerade in Anfangsgesprächen mit Engagement Migros und die Vision der Vervielfältigung von OFFCUT stiess allseits auf offene Ohren. Noch einige Monate vergingen und zahlreiche Treffen und Gespräche fanden statt, bis 2018 der Standort in Zürich ins Leben gerufen werden konnte.

Auf dem Werkstadt-Areal, der ehemaligen Reparatur-Werkstätte der SBB in Zürich Altstetten, fand das Team nach einigem Suchen den perfekten Ort für den Materialmarkt. Zentral gelegen, mit ÖV gut erreichbar, in grosszügigen, ansprechenden und vor allem bezahlbaren Räumlichkeiten – und ausserdem mit lebendiger Nachbarschaft – bietet das Areal alles, was das Team Zürich sich für das Betreiben und Beleben eines Inspirationsortes rund um Rest- und Überschussmaterialien gewünscht hatte.

Seit Anfang 2018 übernehmen Anna Pfister, Livia Krummenacher, Matthias Wehle, Mirja Fiorentino und Silvan Kuhl als Kernteam diese Aufgabe mit viel Engagement und Herzblut. Grossartigerweise wird OFFCUT Zürich seit Anfang von vielen helfenden Händen und einer grossen zugewandten Community unterstützt, die Ende 2017 u.a. mit dem erfolgreichen Crowdfunding gezeigt hatte, dass sich Zürich einen Ort der Wiederverwertung wünscht und diesen auf vielfältige Weise zu schätzen weiss.

Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben, OFFCUT Zürich in diesem ersten Jahr zu einem lebendigen Ort wachsen zu lassen!

Euer Team Zürich

Anna Pfister, Livia Krummenacher, Matthias Wehle, Mirja Fiorentino, Silvan Kuhl

Standortentwicklung

Seit dem Einzug auf das Werkstadt-Areal hat sich die Gesamtsituation durchwegs positiv entwickelt. OFFCUT Zürich ist zu einem festen Bestandteil dieser Umnutzung geworden. Viele Menschen besuchen uns und können nun dieses, ehemals rein SBB-intern genutzte, Areal neu entdecken. Mit der Realisierung eines urbanen Hochbeetgartens haben wir unseren Aussenraum attraktiv gestaltet und laden Besuchende, wie auch die Mieterschaft des Areals an perfekter Sonnenlage zum Verweilen, Vernetzen und Partizipieren ein. Auf dem Werkstadt-Areal sind wir zu einem Treffpunkt der neuen Mieterschaft geworden. Einige Ateliers und Firmen besorgen bei uns regelmässig Materialien zur eigenen Weiterverwertung. Auch in der Stadt sind wir mittlerweile gut vernetzt mit anderen Vereinen und Organisationen. Dadurch werden wir oft zu Treffen, Veranstaltungen und Messen eingeladen, um unsere Ideen und Anliegen einzubringen und unser Projekt zu präsentieren. Unsere Vision von OFFCUT ist es unter anderem, eine soziale Plattform zu schaffen für Menschen, die mit Material arbeiten und damit eine Möglichkeit zu bieten, sich auszutauschen und zu vernetzen. Bei uns können sich alle von den vielfältigen und hochwertigen Materialien inspirieren lassen und sich nachhaltig mit kostengünstigem Material für ihre neuen Projekte versorgen. Nicht mehr benötigtes Material kann bei uns ressourcenschonend abgegeben werden. Somit kann OFFCUT Zürich eine wichtige Scharnierfunktion in der Stadt einnehmen, die bisher gefehlt hatte. Im Materialmarkt selbst wurde stetig weiterentwickelt, gebaut und gestaltet. So wurde die Infrastruktur laufend den Bedürfnissen an Materialzugängen und unserer Kundschaft angepasst. Auch intern ist unser Kollektiv weiter zusammengewachsen und deckt alle Bereiche des Tagesgeschäfts, sowie weiterführender Projekte und Visionen ab. Von den langjährigen und vielfältigen Erfahrungen von OFFCUT Basel können wir sehr profitieren. Seit der Genossenschaftsgründung von OFFCUT Schweiz im Juni 2018 wurde die Zusammenarbeit auch durch die neue standortübergreifende Website manifestiert. Gemeinsame Ziele in den Bereichen Kommunikation, Materialspenden, Vereinswesen und Akquise von neuen Gönnervereinsmitgliedern und Benevols konnten zusammen erarbeitet werden. Auch ein vergleichbares Preismodell konnte weiter vorangetrieben werden, in dem Mass-, Gewichts- und Mengeneinheiten für Materialien einer ähnlichen Preisgestaltung dienen sollen und somit den Verkauf einfacher und für die Kundschaft nachvollziehbarer machen. Auch für die kommenden Jahre gibt es viel Potential und Ideen, um den Materialmarkt in Zürich in allen Facetten weiter zu entwickeln und zu etablieren.

Team

Massgeblich beteiligt an der ersten Aufbauphase für den Standort Zürich waren Silvan Kuhl, Mirja Fiorentino, Livia Krummenacher und Annina Massaux-Roost. Léonie Süess geht inzwischen wieder OFFCUT-unabhängige Wege. Annina Massaux-Roost, die während der Aufbauphase zum Projektteam gestossen war, wechselte nach dem Aufbau des Standorts ins Team der Benevols. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei euch beiden für euren grossartigen Einsatz für OFFCUT Zürich!

Während der intensiven Aufbauzeit zwischen Dezember 2017 und Februar 2018 stiessen erfreulicherweise Anna Pfister und Matthias Wehle dazu. Die beiden sind seither Teil des Kernteams.

Grit Röser und Maurizio Degiacomi stiessen im Laufe des Jahres zum Team hinzu und unterstützen uns seither im Bereich des Fundraising und der Buchhaltung.

Angelehnt an die Strategien der Holokratie haben wir klare Rollenverteilungen erarbeitet und uns für ein kollektives Agieren entschieden. So sind die Einen zuständig für den Materialtransport und die Material-Akquise, andere wiederum für die Erarbeitung und Durchführung von Workshops oder für die Zusammenarbeit mit der Presse. Statistiken werden erarbeitet und evaluiert, die Infrastruktur laufend optimiert, sowie Social Media-Plattformen und Website mit Inhalten gespiesen und betreut. Somit sind wir alle vom Kernteam mit unterschiedlichen Aufgabenbereichen betraut. Nebst unseren spezifischen Rollen sind alle auch abwechslungsweise zu Öffnungszeiten des Materialmarktes im

Verkauf und der Beratung tätig. Der direkte Kontakt mit den Menschen, die sich für OFFCUT interessieren und uns besuchen, ist für uns alle ein zentraler und wichtiger Inhalt unserer Arbeit.

Neben den drei Öffnungstagen haben wir feste Zeiten und Formate etabliert, in denen wir uns austauschen, diskutieren und gemeinsam Entscheidungen treffen. An Tagen, an denen die Türen für Kaufkundschaft geschlossen bleiben, ist im OFFCUT meistens dennoch etwas los: Gestelle werden aufgefüllt, Preise recherchiert, Mails beantwortet, Stoffe gerollt, neue Regale gebaut, Workshops durchgeführt und neue Ideen ausgebrütet.

Den Standort Zürich betreiben wir als Kollektiv. Die klare Rollenverteilung und Entscheidungsfindungen waren wichtige Themen in diesem Jahr. Nebst den anfallenden Arbeiten ist auch immer wieder die Geselligkeit gefragt, so haben wir offene Gartentage, Grillabende und auch Helferfeste organisiert.

Benevol

Seit Beginn von OFFCUT Zürich dürfen wir auf die Unterstützung von uns nahestehenden Menschen zählen. Zusätzliche Hände haben uns unterstützt beim Aufbau, bei grossen Materialabholungen, sowie beim Einsortieren von Materialeingängen. Um gemeinsame Vorhaben im Materialmarkt anzugehen, haben wir Aktionstage eingeführt.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei allen beteiligten Personen für die tatkräftige Unterstützung.

HPS

Seit Herbst 2018 begleitet uns die Zusammenarbeit mit einer Heilpädagogischen Sonderschule. Jeweils am Mittwoch sind drei bis vier Schüler und Schülerinnen der HPS Rafaelschule Zürich im Rahmen eines Arbeitstrainings bei uns tätig. Die 17- bis 19-jährigen Schüler und Schülerinnen der Werkstufe sind mit einer Sozialpädagogin einen Tag pro Woche im Materialmarkt, erledigen kleine und grössere Arbeiten für uns und trainieren so gleichzeitig einen Einstieg ins Berufsleben.

In dieser freudvollen und wertvollen Zusammenarbeit zeigt sich viel Potential in Richtung eines sozialen Projekts.

Zusammenarbeit Netzwerk

Nebst den alltäglichen und weiterführenden Arbeiten rund um den Materialmarkt Zürich, haben wir uns 2018 stark mit der Frage beschäftigt, wie wir als schweizweites Netzwerk mit den anderen Standorten zusammenarbeiten werden. So sind gemeinsam mit OFFCUT Basel die zentralen Arbeitsgruppen (ZAG) entstanden. Die Arbeit in den ZAGs hat begonnen und wir werden im kommenden Jahr weiter herausfinden, welche Strukturen sich in der Zusammenarbeit bewähren.

Gönnerverein

Um der Nachfrage nach Unterstützung gerecht zu werden, wie auch mit dem Ziel der breiteren ideellen und finanziellen Abstützung, haben wir einen Gönnerverein ins Leben gerufen. OFFCUT kann nun mit einer Mitgliedschaft unterstützt werden.

Materialmarkt

Der Jahresanfang war geprägt vom Fertigstellen der Einrichtung und Befüllen der Regale im Materialmarkt. Wir haben Schwerlastregale aufgebaut, Materialien sortiert und mit Preisen versehen. Weiter ist es uns gelungen, die Räumlichkeiten der ehemaligen Reparaturwerkstatt der SBB mit neuem Charme zu beleben.

An mehreren Tagen im Januar konnten uns interessierte Menschen besuchen, Materialspenden als Grundstock für unser Sortiment abgeben und erste Einblicke in den Aufbau des ganz frischen Materialmarkts erhalten.

Am ersten Februar war es dann soweit: Um 13 Uhr öffneten wir unsere Türen das erste Mal für Kundschaft. OFFCUT stiess in Zürich von Anfang an auf grosses Interesse.

Werkleypersonen, Kulturschaffende, Privatpersonen usw. besuchen unseren Materialmarkt und sind positiv überrascht von der Vielfalt der angebotenen Materialien und dem schönen Ort. Darüber freuen wir uns und fühlen uns in unserem Vorhaben durch die zahlreichen positiven Feedbacks bestätigt. Von verschiedenen Seiten hören wir: „Zürich braucht euch!“ – „Das ist ja ein Paradies bei euch!“ – „Sehr toll, dass es euch gibt!“ – „Wow, so was hätte ich mir schon früher gewünscht!“.

Die gewählten Öffnungszeiten sind ein Versuch, möglichst kundschaftsorientiert zu sein, gleichzeitig unsere Kapazitäten einzuteilen, sowie weitere Aktivitäten im Materialmarkt möglich zu machen. Dazu gehören Büroarbeiten und Besprechungszeiten, das Arbeitstraining mit der HPS Rafaelschule, Optimierungen der Infrastruktur und Aufarbeitung der Materialeingänge, Workshops mit Schulklassen, offene Themenabende, sowie Material-einräumaktionen mit Benevols.

Verkauf

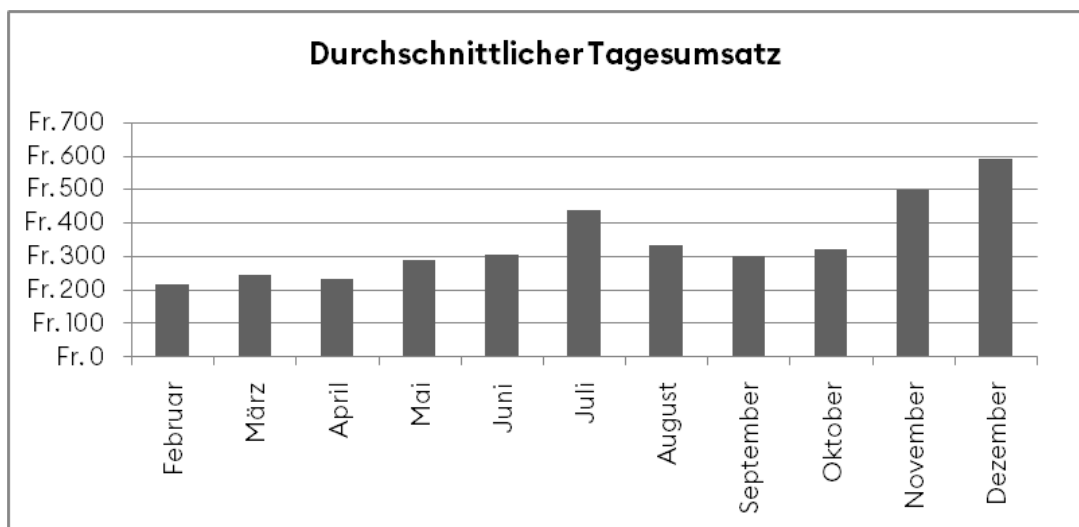
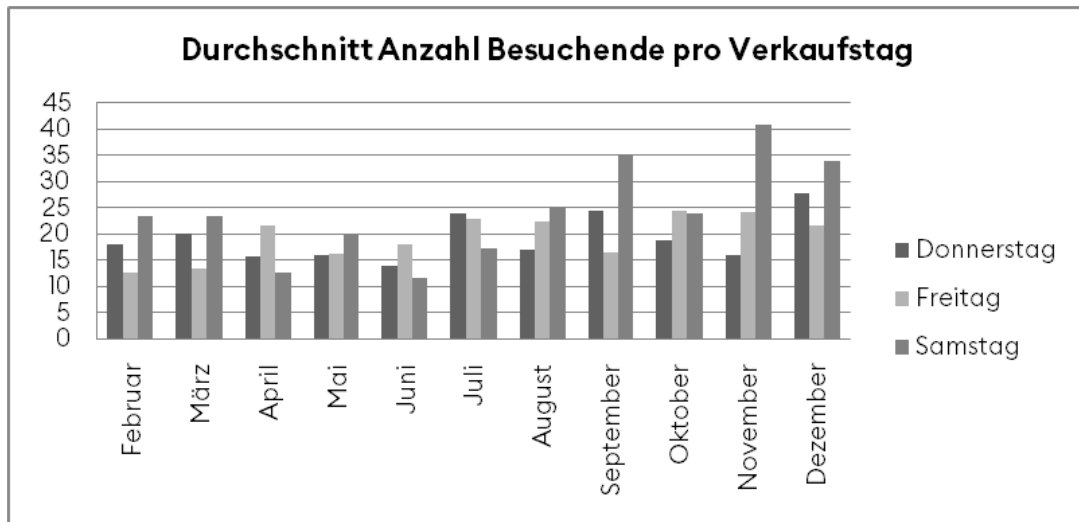
Die Präsenz und Mitarbeit aller Teammitglieder im Materialmarkt schafft eine Verbundenheit zum aktuellen Sortiment, sowie der Geschichte und Herkunft der angebotenen Materialien. Im direkten Kontakt mit unseren Besuchenden ergeben sich spannende Gespräche über Projekte, Verarbeitung und Hintergrundwissen zu den unterschiedlichen Materialien. Dies wird von unserer Kundschaft und allen im Team gleichermassen geschätzt und ermöglicht einen wertvollen Austausch von Ideen und Wissen.

An 127 Verkaufstagen haben uns total 2533 Menschen im Materialmarkt besucht, dabei etablierte sich der Samstag als besuchsstärkster Wochentag.

Die absatzstärksten Kategorien unseres breiten Materialsortiments bildeten die Bereiche Textilien, Holz, Papier/Karton und Bastelbedarf.

Die stetige Erweiterung und Ergänzung unseres Sortiments, sowie die steigende Bekanntheit von OFFCUT im Raum Zürich hatten direkte Auswirkungen auf unsere Umsätze. So konnten wir unsere Tagesumsätze im Laufe unseres ersten Geschäftsjahrs beinahe verdreifachen, wobei sie zu Jahresende weit über unserem angestrebten Umsatzziel lagen.

Statistik



Monat	Anzahl Verkaufstage	Besuchende Materialmarkt	Kundschaft	Durchschnitt Anzahl Kund*innen / Verkaufstag	Materialspenden im Materialmarkt	Durchschnittlicher Tagesumsatz
Februar	12	216	138	11	8	219
März	13	247	155	11	6	245
April	12	192	124	10	18	233
Mai	10	162	118	10	13	289
Juni	14	192	141	9	6	306
Juli	9	169	174	18	10	438
August	8	168	99	11	8	336
September	13	267	175	13	18	303
Oktober	12	268	176	14	23	322
November	14	365	280	19	23	498
Dezember	10	287	203	19	10	592
1. Halbjahr	61	1009	676	10	51	259
2. Halbjahr	66	1524	1107	16	92	414
2018	127	2533	1783	13	143	339

Material-Beschaffung

Abholungen von Material, welches sich für die Wiederverwertung eignet und sonst entsorgt worden wäre, konnten schon kurz nach der Schlüsselübergabe für die neuen Räumlichkeiten aufgenommen werden.

Durch den zweijährigen Projektvorlauf und das weitreichende Netzwerk der Teammitglieder erreichten uns innerhalb kurzer Zeit zahlreiche Anfragen für Materialspenden. Somit waren wir von Anfang an in der Lage, mehrere Transporte bzw. Abholungen von Material pro Monat zu organisieren und durchzuführen. Matthias Wehle und Silvan Kuhl benutzten dazu meist ihre eigenen Fahrzeuge, bei Bedarf wurde ein entsprechendes Fahrzeug angemietet. Das Material stammt aus vielfältigen Quellen, unter anderem von Museen, Theatern und ähnlichen Institutionen, Schulen, Dekorations- und Szenografie-firmen, Betrieben aus Handwerk und Industrie, sowie auch von zahlreichen Privatpersonen, meistens aus dem kreativen Bereich, wie auch von Ateliers und kleineren Geschäften. Dabei handelt es sich um kleinere Abholungen bis hin zu ganzen Busladungen. Nebst Abholungen bringen uns Privatpersonen, wie auch Firmen, diverses Material direkt im Materialmarkt vorbei. Auch da reicht das Spektrum von der kleinen „Sackspende“ bis zu mehreren Paletten. Unser Netzwerk an Materialspendenden ist bereits nach einem Jahr sehr breit, analog dazu unser vielfältiges Materialsortiment. Bei den, meist per E-Mail eintreffenden, Anfragen wird zunächst eruiert, ob sich das Material für den Weiterverkauf im Materialmarkt eignet oder beispielsweise besser ins Sortiment eines Brockenhauses passen würde. Das Interesse ist dabei auch ohne gezielte Materialakquise so gross, dass wir immer wieder an Kapazitätsgrenzen für die Lagerung und Aufbereitung des Materials stossen. Durch den regelmässigen Materialaustausch mit OFFCUT Basel, sind wir in der Lage, auch grössere Mengen von gleichem Material anzunehmen und auf die beiden Standorte zu verteilen. Wir sind bestrebt, dass dabei keine Leerfahrten entstehen, um den Ressourcenverbrauch so tief wie möglich zu halten.

Vermittlung

Wir verstehen unser umfangreiches Materialsortiment als Ausgangspunkt für eine kreative Auseinandersetzung mit ökologisch-nachhaltigen Themen. So wollen wir mit unserem Vermittlungsangebot, nach den Ansätzen der ästhetischen Bildung, sinnliche Material-Erfahrungen und kreative Prozesse als Quelle von Wissen und Erkenntnis ermöglichen. Unsere Angebote sollen bei Menschen jeden Alters und Herkunft die Lust auf Neues wecken, ungewohnte Wahrnehmungs- und Handlungsweisen eröffnen und genügend Freiraum bieten, um durch gemeinsame schöpferische Prozesse miteinander zu lernen. In den ersten Betriebsmonaten von OFFCUT Zürich sind wir der Frage nachgegangen, welche Rahmenbedingungen benötigt werden, um die von uns angestrebten Kreativ-Prozesse ermöglichen zu können.

Folgende Formate wurden in den vergangenen Monaten durchgeführt:

Offene Themenabende – Externe Fachpersonen haben wir zu unterschiedlichen Themen-Abenden eingeladen, so Sonja Wolfensberger zum Thema Gewaltfreie Kommunikation, Sara Arisci für experimentelles Stricken und Papergirl Zürich zu verschiedenen Gestaltungstechniken. In einem ungezwungenen Rahmen konnte gemeinsam gestrickt, gemalt und diskutiert werden. Die Teilnahme erfolgte ohne Anmeldung und die Unkosten wurden über eine Kollekte gedeckt.

Vermittlung von bestimmten gestalterischen Techniken – In einem mehrstündigen Workshop konnte von der Künstlerin Carolina Cerbaro die Technik der Sand-Streubilder erlernt und direkt angewendet werden.

Weiterbildungsangebot – In einer Weiterbildung für pädagogisches Personal der Stadt Zürich konnten die Teilnehmenden spielerisch erkunden, wie Kreativität entsteht und wie diese bei Kindern im Vorschulalter gefördert werden kann.

Workshop für Schulklassen – Mit ersten Testklassen wurde das Format der Schulklassenworkshops ausprobiert. Das Ziel dabei ist, den Kindern eine basale, haptische und emotionale Auseinandersetzung mit ästhetischem Material ermöglichen zu können. Ausserdem wurde gemeinsam den Fragen nachgegangen, woher das Material kommt, welchem Verwendungszweck es ursprünglich gedient haben könnte und wie es sich auf kreative Art und Weise weiterverwerten lässt. Anfang 2019 wird dieses Format erfreulicherweise in das Bildungsprogramm von Schule&Kultur des Kantons Zürich aufgenommen.

Ferienplausch ProJuventute – Für zwei Sommerferientage wurde ein Tagesworkshop für Kinder zwischen 10 und 16 Jahren ausgeschrieben. Einen davon konnten wir mit vier teilnehmenden Kindern durchführen.

Die wertvollen Erfahrungen, die wir mit diesen ersten Formaten gewinnen konnten, fliessen nun in die Ausarbeitung des breitangelegten Vermittlungsangebotes ein, welches in den kommenden Jahren fester Bestandteil von OFFCUT Zürich werden soll.

Veranstaltungen

Datum	Anlass	Format	Publikum
03.02.18	Apéro zum Auftakt	Apéro	öffentlich
12.03.18	Wanderstammtisch Transition	Apéro	nicht öffentlich
03.04.18	GfK Offener Abend	Workshop	öffentlich
10.04.18	GfK Offener Abend	Workshop	öffentlich
12.04.18	Stricken Offener Abend	Workshop	öffentlich
17.04.18	GfK Offener Abend	Workshop	öffentlich
24.04.18	GfK Offener Abend	Workshop	öffentlich
03.05.18	Papergirl Offener Abend	Workshop	öffentlich
05.05.18	Helfer-Fest	intern	nicht öffentlich
08.05.18	GfK Offener Abend	Workshop	öffentlich
15.05.18	GfK Offener Abend	Workshop	öffentlich
17.05.18	Stricken Offener Abend	Workshop	öffentlich
22.05.18	GfK Offener Abend	Workshop	öffentlich
23.05.18	GV Thinkpact Zukunft	Vermietung	nicht öffentlich
29.05.18	GfK Offener Abend	Workshop	öffentlich
31.05.18	Stricken Offener Abend	Workshop	öffentlich
04.06.18	GV Verein Rührwerk	Vermietung	nicht öffentlich
05.06.18	GfK Offener Abend	Workshop	öffentlich
07.06.18	Papergirl Offener Abend	Workshop	öffentlich
08.06.18	Führung IAC Bildung	Führung	nicht öffentlich
09.06.18	Future-Camp Stadtführung	Führung	nicht öffentlich
12.06.18	GfK Offener Abend	Workshop	öffentlich
05.07.18	Papergirl Offener Abend	Workshop	öffentlich
07.07.18	OFFCUT Fest	Fest	öffentlich
13.07.18	"Ustrinkete"	Apéro	öffentlich
14.08.18	Ferienplausch Pro Juventute	Workshop Kinder	öffentlich
23.08.18	Besuch Theaterschneider*innen	Führung	nicht öffentlich
06.09.18	Papergirl Offener Abend	Workshop	öffentlich
13.09.18	Papergirl Vernissage	Ausstellung	öffentlich
14.-15.09.18	Papergirl Ausstellung	Ausstellung	öffentlich
05.10.18	Kürbissuppe-Essen	Apéro + Essen	öffentlich
12.11.18	Weiterbildung Frühe Förderung	Weiterbildung	nicht öffentlich
19.11.18	Dialog-Anlass Lapurla	Tagung	öffentlich
22.11.18	Besuch Schulklasse	Workshop	nicht öffentlich
02.12.18	Streu-Workshop	Workshop	öffentlich
17.12.18	Besuch Schulklasse	Workshop	nicht öffentlich

Anzahl Veranstaltungen

36

Anzahl Teilnehmende

850

Finanzen

Bilanz

Aktiven	31.12.18
Flüssige Mittel	77'143
Aktive Rechnungsabgrenzung	5'870
Umlaufvermögen	83'013
Kautionen (Mietzinsdepot)	15'002
Finanzanlagen	15'002
Mobile Sachanlagen	500
Anlagevermögen	500
Total Aktiven	98'516

Passiven	31.12.18
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'025
Passive Rechnungsabgrenzung	74'563
Kurzfristiges Fremdkapital	76'588
Langfristige Verbindlichkeiten (Darlehen)	15'000
Rückstellung für Umzug	5'000
Langfristiges Fremdkapital	20'000
Vereinskapital	111
Reingewinn/-verlust	1'815
Eigenkapital	1'927
Total Passiven	98'516

Erfolgsrechnung

Ertrag	
Ertrag Material	48'464
Ertrag Vermittlung	930
Ertrag Veranstaltungen	3'159
Erträge aus Verkauf, Veranstaltungen und Vermittlung	52'553
Stiftungsgelder, Spenden, Crowdfunding, Startfinanzierung	75'014
Drittmittelfinanzierung	75'014
Total Betriebsertrag	127'567
Aufwand	
Personalaufwand	62'539
Miete	23'345
Nebenkosten	6'109
Unterhalt und Reparaturen	5'735
Raumaufwand und Infrastruktur	35'189
Büromaterial	3'781
Treuhand, Beratung, Recht	4'372
Administration	8'153
Werbeaufwand	6'878
Betriebsversicherung, Gebühren & Bewilligungen	670
Übriger Betriebsaufwand	7'682
Abschreibungen	4'468
Finanzaufwand	172
Finanzertrag	-3
Finanzaufwand/-ertrag	168
Total Aufwand	125'751
Reingewinn/-verlust	1'815

In unserem Pilot-Jahr wurden wir von der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Zürich (GGKZ), der Ernst Göhner Stiftung und der Cassinelli-Vogel Stiftung unterstützt. Zusätzlich erhielten wir von OFFCUT Schweiz, ermöglicht durch Engagement Migros, eine Startfinanzierung für den Standort. Unser Aufbau wurde ausserdem unterstützt von rund 170 Menschen, die sich Ende 2017 an einem Crowdfunding beteiligt hatten. Ebenso erhielten wir von einer privaten Sponsorin eine grosszügige Spende und eine weitere Privatperson übernahm die gesamte Mietkaution. Für diese unglaubliche Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns an dieser Stelle ganz herzlich. Wir freuen uns, dass das Angebot vom neuen OFFCUT Standort bei den Menschen in Zürich im ersten Jahr grossen Anklang gefunden hat. Dies hat auch dazu beigetragen, dass wir 2018 gemäss unserem Budget wirtschaften konnten.

Einnahmen

Die Einnahmen aus dem Materialverkauf haben unsere Erwartungen übertroffen: Sie waren bedeutend höher als budgetiert. Zudem haben wir erfolgreich verschiedene Veranstaltungsformate durchgeführt. Hier konnten wir die Einnahmen generieren, mit denen wir gerechnet hatten.

Personalaufwand

Bei der Budgetierung der Personalkosten waren wir für 2018 vorsichtig. Um den Standort OFFCUT Zürich aufzubauen, haben wir im Jahr 2018 zahlreiche ehrenamtliche Stunden geleistet. Die ausbezahlten Löhne entsprechen nur ansatzweise der geleisteten Arbeit. Dank einer zusätzlichen Stiftungszusage konnten wir Mitte Jahr eine weitere Person ins Team holen, die uns nun im Bereich des Fundraising unterstützt.

Einrichtung und Transport

Die OFFCUT-Räumlichkeiten konnten wir dank grosszügigen Materialspenden kostengünstig einrichten. Vielen Dank an die zahlreichen Menschen, die uns Regale, Möbel und Infrastruktur gratis zur Verfügung gestellt haben.

Die Kosten für Materialtransporte konnten wir tief halten. Wir haben unsere Materialtransporte sorgfältig geplant. Zudem konnten wir die Materialspendenden oftmals dazu motivieren, ihr Restmaterial direkt bei uns vorbeizubringen.

Werbung

Die Werbekosten beinhalten vor allem die Gestaltung und den Druck des Plakates und des Flyers für den Standort Zürich. Wir konnten Synergien innerhalb der OFFCUT-Genossenschaft nutzen und damit die Kosten für Werbung tief halten, ebenso die Auslagen für das Eröffnungsfest, die Neugestaltung des CI und der Website.

Rückstellung

Mittelfristig steht uns areal-intern ein Umzug des Materialmarktes bevor. Um auf die damit verbundenen Kosten vorbereitet zu sein, wurde eine Rückstellung für diesen Umzug gebildet.

Ausblick Finanzierung

OFFCUT Zürich macht sich auf den Weg in Richtung finanzieller Unabhängigkeit. Unser längerfristiges Ziel ist es, sämtliche Kosten durch den Materialverkauf, Angebote im Bereich Vermittlung, Veranstaltungen und zusätzliche Dienstleistungen zu decken. Wir sind insbesondere bei der Entwicklung und Ausarbeitung neuer Angebote und Dienstleistungen jedoch weiterhin auf Fördergelder angewiesen. Eine Zusage für die Unterstützung weiterer Entwicklungsschritte bis 2020 erhielten wir bereits von der Ernst Göhner Stiftung.

Zudem strebt OFFCUT Zürich an, Partnerfirmen wie auch Privatpersonen zu überzeugen, Gönner des OFFCUT Netzwerkes zu werden und damit zur Grundfinanzierung des Betriebes beizutragen. Wir sind zuversichtlich, dass wir eine Gönnerschaft aufbauen können.

Mit der Crowdfunding Kampagne auf Wemakeit.com im Dezember 2017 konnten wir OFFCUT Zürich einer breiten Öffentlichkeit bekanntmachen. Die dadurch gesammelten Erfahrungen sind eine optimale Grundlage für die zukünftige Nutzung dieser Finanzierungsquelle.

Revisionsbericht

Revisionsbericht 2018

Verein OFFCUT Zürich

Bericht des Revisors an den Vorstand des Vereins OFFCUT Zürich

Als gewählter unabhängiger Revisor, habe ich auftragsgemäss die Überprüfung der Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins OFFCUT Zürich für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich. Die Aufgabe des Revisors besteht darin, basierend auf der eingeschränkten Revision, eine Beurteilung der Jahresrechnung abzugeben.

Die eingeschränkte Revision erfolgte nach Schweizer Prüfungsstandards und wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt wurden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer ordentlichen Prüfung. Die durchgeführte Überprüfung bestand hauptsächlich aus analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die in der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten sowie der Befragung von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern und Vorstandsmitgliedern. Sämtliche Belege konnten uneingeschränkt eingesehen werden.

Bei der durchgeführten Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung des Vereins OFFCUT Zürich nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht.

Ich bedanke mich beim Vereinsvorstand sowie bei der für die Buchhaltung verantwortlichen Person für die angenehme, konstruktive und transparente Zusammenarbeit.

Freundliche Grüsse



Sven Bucher

Betriebsökonom (Accounting & Controlling)

Binzmühlestrasse 239

8046 Zürich

Tel. +41 43 433 08 07

Zürich, 26. April 2019

Marketing und Kommunikation

Im ersten Geschäftsjahr von OFFCUT Zürich erlebten wir ein grosses Interesse von Medienschaffenden an unserem Konzept und dem physischen Materialmarkt. An externen Veranstaltungen, wie Fashion Days, Markt der Möglichkeiten und Maker Faire Zurich konnten wir mit unserer Präsenz und Vorträgen vor Ort sein und OFFCUT so einem breiten Publikum vorstellen. Mit unserem Konzept konnten wir das Interesse von Redaktionsmitgliedern vielgelesener Magazine gewinnen. So war der Materialmarkt z.B. in der Annabelle und in der Brigitte vertreten. Im Doppelpunkt, im Kunstbulletin und in der P.S.-Zeitung entstanden Berichte über OFFCUT. Im Züritipp und auf RonOrp wurden wir zur Eröffnung des Materialmarkts genannt. Onlinemedien, wie hellozurich.ch und nachhaltigleben.ch, haben über uns berichtet. Videobeiträge über OFFCUT waren auf tagesanzeiger.ch und über Transition Zürich zu sehen. Die Berichte, Artikel und Interviews in verschiedenen Print- und Onlinemedien haben zahlreiche Menschen auf unser Projekt aufmerksam gemacht und im Materialmarkt ist eine direkte Resonanz auf die Medienpräsenz spürbar.

Der Aufbau des neuen schweizweiten Webauftritts hat uns diesen Sommer stark begleitet. Auf der Website zeigen wir eine Übersicht des Materialsortiments, es sind Hintergründe zum Projekt zu lesen, Teambilder und Unterstützungsmöglichkeiten haben ihren Platz. Mit dem Aufbau des Standorts vor Ort haben wir auch unseren Auftritt in den sozialen Medien aufgebaut. Facebook und Instagram nutzen wir als wichtiges Instrument unserer Kommunikation. Schon vor der eigentlichen Eröffnung, mitunter durch das Crowdfunding im Vorjahr, hatte unsere Facebook-Seite um 500 Follower, zu Jahresende verfolgen rund 1200 Menschen das Geschehen auf der Plattform. Innerhalb dieses Jahres konnten wir somit eine grosse Social-Media-Community aufbauen und erleben viel Resonanz auf unsere Facebook- und Instagram-Posts. Es findet ein reger online Austausch statt und dem digitalen Kennenlernen folgt oft ein Besuch im Materialmarkt.

Medienberichte

Sämtliche Medienberichte sind auf unserer Website als Link oder zum Download zu finden: www.offcut.ch/zh/de/medien.html

Aus Alt mach Neu

Ron Orp Zürich
1. Februar 2018

Die Schatzkammer

Vivai
1. Februar 2018

So wie hundert Estriche

Akzent Magazin Nr 1/18
1. März 2018

Wie eine gute Idee wachsen kann

Engagement Migros
13. April 2018

Kreatives Recycling

forum - Magazin derAllgemeinen
Baugenossenschaft Zürich
1. Juni 2018

Wo sich Kreative und Bastler mit hochwertigem Abfall eindecken

hellozurich
4. Juli 2018

OFFCUT Fest

Ron Orp Zürich
6. Juli 2018

Laden/Projektraum

Züritipp
12. Juli 2018

Wie aus Abfall Rohstoff für Bastler und Tüftler wird

Nachhaltigleben
5. August 2018

Wer die Reste nicht ehrt...

Doppelpunkt Nr 32/18
9. August 2018

OFFCUT

Kunst-Bulletin
18. September 2018

Now Open: Shopping Tipps im November

Annabelle
4. November 2018

Wir leben in einer Überflussgesellschaft...

P.S.-Zeitung
9. November 2018

Externe Präsenz

Messestand und Vortrag
Schweizerische Textildachschule
22. – 23. März 2018

interaktive Intervention
Lüchtturm
13. – 15. Juli 2018

Wer die Reste nicht ehrt...

Fluntemer-Anzeiger
16. November 2018

Materialien à Gogo

Brigitte
5. Dezember 2018

Wo Zürcher Abfall ein zweites Leben erhält

Tagesanzeiger online
16. Dezember 2018

Vortrag
Mini Maker Faire Zürich
15. – 16. September 2018

Messestand
Markt der Möglichkeiten
29. September 2018

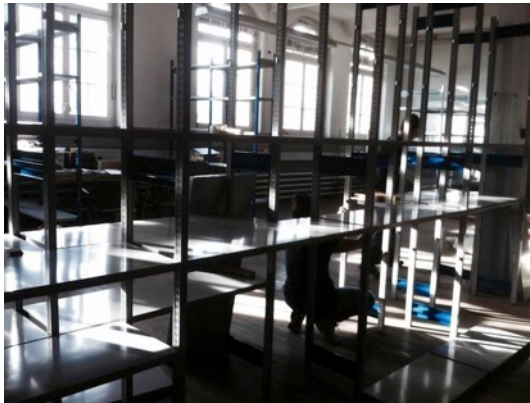
Impressionen



Crowdfunding-Goodies



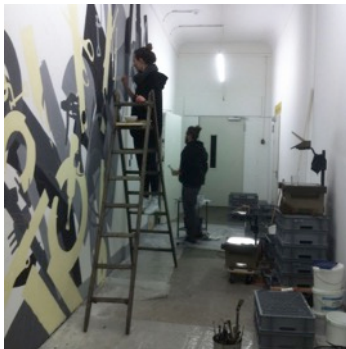
Der erste Arbeitstag im noch leeren Raum



Leere Gestelle und...



leere Kisten im Januar



Das Wandbild im Gang entsteht



Wände werden bunt



Unser erster Kunde am 1. Februar



Der Materialmarkt im Februar



Stilvolle Ankunft einer Materialspende



OFFCUT Zürich von Aussen *



Unser Verweilraum *



Blick in den Materialmarkt *



Kassentheke und Büro *



Unser Garten gedeiht



Experimentelles Stricken und Häkeln im Gärtchen



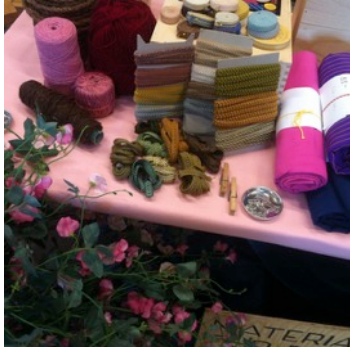
Offener Abend mit Papergirl Zürich



Annina Massaux-Roost, Mirja Fiorentino, Livia Krummenacher, Silvan Kuhl, Matthias Wehle, Anna Pfister °



Fest am 7. Juli: Klangperformance drinnen und Platzbands draussen. Schöne Stimmung: überall!



Markt der Möglichkeiten



Transition Zürich



Lüchtturm



Materialbasteln



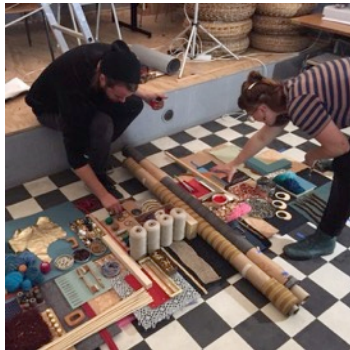
Workshop mit einer Schulklasse



Materialeinräumaktion mit Benevols



Garn sortieren mit den Schüler*innen der HPS



Bildwelt: Legebilder für das Leporello, das Jahresbericht-Plakat und Instagram

Impressum

Verein OFFCUT Zürich

Areal Werkstadt Zürich
Hohlstrasse 418
8048 Zürich

zuerich@offcut.ch

Text

Anna Pfister, Livia Kruppenacher, Mirja Fiorentino, Silvan Kuhl

Redaktion

Anna Pfister

Lektorat

Anna Pfister, Livia Kruppenacher

Fotos

Titelbild: Weisswert

* Weisswert

° John Patrick Walder

Weitere Fotos: Anna Pfister, Livia Kruppenacher, Matthias Wehle

Mit der freundlichen und grosszügigen Unterstützung von

**GEMEINNÜTZIGE
GESELLSCHAFT
DES KANTONS ZÜRICH**

ERNST GÖHNER STIFTUNG

Cassinelli-Vogel-Stiftung

OFFCUT Schweiz wird unterstützt von Engagement Migros,
dem Förderfonds der Migros-Gruppe.

ENGAGEMENT
EIN FÖRDERFONDS DER MIGROS-GRUPPE